Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Pflegepolitische Reformen der Bundesregierung

Auswirkung auf die Profession

Osnabrück, 27.04.2016

Andreas Westerfellhaus, Präsident des DPR e.V.

Die gute Nachricht zu erst….

Der Faktor Mensch spielt bei der Versorgung von Patienten die wichtigste Rolle….

(Handelsblatt, 23. Februar 2015/Die Deutschen und ihre Krankenhäuser/Studie Engel und Zimmermann)

Die Berufsgruppe wusste schon immer, dass und wo Professionelle Pflege stattfindet…

- Zu Beginn des Lebens ...
- In der Jugend ...
- In Krisengebieten ...
- In der Entwicklungshilfe ...
- In der Traumatologie ...
- In der Psychiatrie ...
- In der Onkologie ...
- In der Palliativversorgung ...

Hier findet professionelle Pflege statt ...

- Und eben auch am Ende des Lebens ...

Hier findet professionelle Pflege statt...

- In den Krankenhäusern ...
- In den ambulanten
- Und stationären Pflegeeinrichtungen
- In der Notaufnahme
- Im OP
- Auf der Intensivstation

Auch hier findet professionelle Pflege statt ...

- In der Beratung ...
- In der Prävention
- In der Rehabilitation
- In der Begleitung Angehöriger
- In der Schulung Ehrenamtlicher

Auch das sind Pflegende

- Pflegende lehren und forschen
- Pflegende wirken und arbeiten politisch, in Parteien und Gremien

Quelle: Deutscher Bundestag

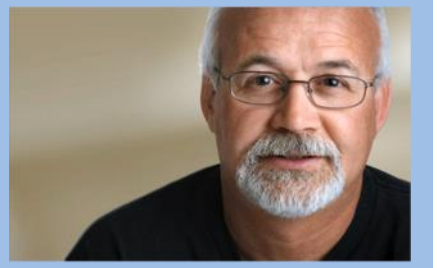
Victoria Ley gegen Thomas Müller

Starke Leistung: Weite Wege laufen, höchste Konzentration halten, im Team etwas bewegen – auch das ist Pflege. Victoria Ley, Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Neurochirurgie der Berliner Charité, hat für uns ihre Leistungsdaten gemessen. Wir vergleichen vier Wochen Weltmeisterschaft und vier Wochen Pflege.

Starke Leistung !!
(Quelle: Agentur „neues Handeln“)

Bleibt die Frage…

…was ändert sich wirklich in dieser Legislatuperiode – für uns als Leistungserbringer in der Pflege ???



Zur Erinnerung: Inhalt des Koalitionsvertrages waren/sind :

„ ... Einführung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs so schnell wie möglich ...“

„...Angleichung er Leistungen im ambulanten und stationären Bereich ...“

„... Veränderungen des Schlüssels von Betreuungskräften und Pflegebedürftigen in den Einrichtungen ...“

„... Auszeit für pflegende Angehörige…“

„... Weiterentwicklung der Pflegetransparenzvereinbarung...“

„...Stärkere Einbindung der Kommunen in die Strukturen der Pflege ...“

„Erhöhung des Beitragssatzes zur Pflegeversicherung...“

„... Aufbau eines Pflegevorsorgefonds...“

Dazu immer wieder unser Hinweis:

➔ Wenn Fragen sich nicht prioritär damit beschäftigen, mit wem professionelle Pflegeleistungen in der Zukunft erbracht werden sollen, wird jede Reform verpuffen….müssen!

Zur Erinnerung :Unsere Forderungen an die Regierung

Reform Pflegebildung / Akademisierung ➔ ?

Ausbildungs- und Studienplatzkapazitäten/-finanzierung ➔ ?

Berufsgesetz ➔ ?

Gesundheitspersonalstatistik ➔ ?

Selbstverwaltung ➔ ?

Schnittstellen zwischen den Sozialgesetzbüchern ➔

Umsetzung Pflegebedürftigkeitsbegriff ➔

Ergebnisse der Pflegepolitik

Pflegestärkungsgesetz 1

….Stabilisierung häuslicher Pflege, Ausbau von Betreuungsleistungen in der ambulanten Pflege…, Ausdehnung der zusätzlichen Betreuungsangebote….Verbesserung der Betreuungsrelation…, Einführung neuer Entlastungsangebote u.a. durch Ausbau der Hilfen zur Weiterführung des Haushalts…, Umwidmung des halben Sachleistungsbudgets zur flexiblen Nutzung im Wege der Kostenerstattung…., Ausbau der Zuschüsse für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen,….Dynamisierung der Leistungsbeträge…, Aufbau eines Pflegevorsorgefonds….

Ergebnisse

Pflegestärkungsgesetz 2

….neuer Pflegebegriff (…Grad der Selbstständigkeit / gleichwertige Behandlung körperlicher, kognitiver und psychischer Beeinträchtigung)

...Entwicklung neuer Begutachtungsinstrumente in 6 Modulen…Leistungserweiterung….

…Weiterentwicklung der Pflegequalität und der Beratung zur Pflege….

Ergebnisse der Pflegepolitik

Berufsgesetz Pflege im Rahmen einer generalistischen Qualifikation (in der Entwicklung),

Gesetzliche Fixierung akademischer Qualifizierung in der Pflege

Projekt zur Entbürokratisierung

Sachverständigengutachten des SVR zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen – „ Bedarfsgerechte Versorgung – Perspektiven für ländliche Regionen und ausgewählte Leistungsbereiche“ Vorstellung am 30.09.2014 in Berlin

Berufsgesetz Pflege…

„Generalistische Ausbildung mit Schwerpunktbildung“

- 3jährige Ausbildung mit Vertiefungseinsatz
- Berufsbezeichnung Pflegefachfrau / Pflegefachmann
- Definition von „Vorbehaltenen Tätigkeiten“
- Qualifizierung zur selbstständigen Ausübung der Heilkunde nach SGB V § 63 (3c)
- Möglichkeit einer akademischen Qualifizierung
- u.v.a.m.

„Generalistische Ausbildung mit Schwerpunktbildung“

Ausbildung findet statt in …

- Nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern
- Nach §§ 71 / 72 zugelassenen stationären Pflegeeinrichtungen
- Nach §§ 71/72 SGB XI und nach § 37 SGB V zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen

Berufsgesetz Pflege…

„Generalistische Ausbildung mit Schwerpunktbildung“

Ausbildung gliedert sich in…

- Pflichteinsätze (Versorgung in Pädiatrie/Allgemein-/Geronto-/Kinder oder Jugendpsychiatrischen Versorgung)
- Vertiefungseinsätze (in einem der Bereiche der Pflichteinsätze)

Ausbildungsstätte trägt Gesamtverantwortung !!!

„Generalistische Ausbildung mit Schwerpunktbildung“

Offene Fragen…

- Inhalte der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Organisationsfragen der Ausbildungsstätte
- Anstellungsverhältnisse
- Finanzierungsfragen (Auskömmlich ? Fondfunktion ? Sind alle Kosten erfasst ?)
- Gesamtkonzeption pflegerischer Qualifikationen (Assistenz bis Studium ?)
- Lehrergewinnung und deren Qualifikation

„Generalistische Ausbildung mit Schwerpunktbildung“

Finanzierung…

Zu den Kosten der Ausbildung gehören:

- Kosten der Ausbildungsvergütung
- Kosten der praktischen Ausbildung einschließlich der Praxisanleitung
- Betriebskosten der Schule

Gemeinsame Finanzierung durch die bisherigen Kostenträger

Einrichtung von Länderfonds (Finanzströme ?)